Stadt Bruchköbel
DER MAGISTRAT

Guido Rötzler
Stadtverordnetenvorsteher

Bruchköbel, 16.09.2020

Niederschrift

Gremium	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel
Sitzungsnummer	6/2020
Datum	Dienstag, den 15.09.2020
Sitzungsdauer	20:00 Uhr bis 21:47 Uhr
Ort	Bürgerhaus Bruchköbel, Jahnstr. 3, 63486 Bruchköbel

Teilnehmer:

Vorsitz:

Stadtverordnetenvorsteher Rötzler, Guido (CDU)

Anwesende:

Stadtverordneter Baier, Patrick (BBB)
Stadtverordneter Beilner, Dietmar (BBB)
Stadtverordneter Breitenbach, Frank (CDU)
Stadtverordneter Broschowsky, Klaus Dieter (CDU)
Stadtverordnete Bürgstein, Patricia (GRÜNE)
Stadtverordneter Clauß, Christian (BBB)
Stadtverordneter Emmrich, Rolf (CDU)
Stadtverordnete Förster-Helm, Elke (GRÜNE)
Stadtverordneter Haas, Klaus (CDU)
Stadtverordneter Hirt, Oliver (CDU)
Stadtverordneter Hormel, Harald (BBB)
Stadtverordneter Kitzmann, Alexander (CDU)
Stadtverordnete Klein, Gisela (BBB)
Stadtverordnete Lauterbach, Katja (FDP)
Stadtverordneter Ließmann, Peter (SPD)
Stadtverordneter Linek, Klaus (GRÜNE)
Stadtverordnete Neunemann-Güth, Nicole (FDP)
Stadtverordneter Nohl, Frank (SPD)
Stadtverordneter Ochs, Reiner (CDU)
Stadtverordnete Pastor, Dana (SPD)
Stadtverordnete Pauly, Monika (SPD)
Stadtverordneter Ringel, Uwe (GRÜNE)
Stadtverordneter Schreier, Michael (SPD)
Stadtverordnete Seewald, Carina (BBB)
Stadtverordneter Spachovsky, Ralf (CDU)
Stadtverordnete Viehmann, Veronika (SPD)
Stadtverordneter Villnow, Andreas (FDP)
Stadtverordnete Weigl-Franz, Viola (CDU)
Stadtverordneter Dr. Wingefeld, Volker (FDP)
Stadtverordneter Zeitler, Nicholas (CDU)
Stadtverordnete Zorbach, Stefanie (BBB)
Stadtverordneter Zugenbühler, Christoph (CDU)

entschuldigt:

Stadtverordneter Blum, Oliver (GRÜNE)
Stadtverordnete Grosse, Andrea (CDU)

Stadtverordneter Rabold, Alexander (BBB)
Stadtverordneter Sliwka, Thomas (CDU)

Magistrat:
Bürgermeisterin Braun, Sylvia (FDP)
Erste Stadträtin Cammerzell, Ingrid (CDU)
Stadtrat Jessl, Edwin (GRÜNE)
Stadtrat Keim, Reiner (CDU)
Stadtrat Legorjé, Hans-Joachim (BBB)
Stadtrat Schadeberg, Volker (CDU)
Stadtrat Schäfer, Jürgen (FDP)
Stadtrat Viehmann, Norbert (SPD)
Stadtrat von Wittich, Perry (SPD)

Schriftführer:
Schriftführer Dr. Wächtler, Achim

Tagesordnung

1. Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 16.06.2020

2. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher

3. Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten

4. Berichte aus den Ausschüssen

5. Bericht Seniorenbeirat

6. Antrag Bündnis 90/Die Grünen: Installation von Fahrradampeln an der Kreuzung Hauptstraße/Bahnhofsstraße (DS-184/2020)

7. Änderung der Hauptsatzung (DS-123/2020)

8. Wahl einer Ortsgerichtsschöffin für das Ortsgericht Bruchköbel I (Bruchköbel, Kernstadt) (DS-174/2020)

9. Ergänzende Straßenbeleuchtungsumrüstung auf LED Technik (DS-124/2020)

10. Waldbewirtschaftung im Stadtwald Bruchköbel (DS-175/2020)

11. Neustrukturierung der Holzvermarktung (DS-176/2020)

12. Berechnung der Kita-Gebühren für in Anspruch genommene Betreuung während des Betretungsverbotes aufgrund der Corona-Verordnung (DS-115/2020)

13. Verkauf eines Grundstückes, hier: Hauptstraße 113 a (DS-181/2020)

Protokoll, öffentliche Sitzung
Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie mit 32 anwesenden Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung berichtet der Stadtverordnetenvorsteher, dass die Vorsitzende des Seniorenbeirats verhindert sei und daher der TOP 5, „Bericht Seniorenbeirat“ entfalle. Gegen die Tagesordnung im Übrigen ergeben sich keine Einwendungen.

1.	Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 16.06.2020

Gegen die Richtigkeit der Niederschrift vom 16.06.2020 sind keine Einwendungen eingegangen, sie gilt daher als genehmigt.

2.	Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher

Der Stadtverordnetenvorsteher berichtet, dass nach einer Übereinkunft im Präsidium der turnusgemäß heute vorgesehene TOP „Fragen zu aktuellen Themen“ entfalle und voraussichtlich in der Oktobersitzung vorgesehen werde.

Er teilt mit, dass die anstatt des diesjährigen Stadtverordnetenausflugs zuvor schon überwiesenen Spenden nunmehr auch im Rahmen von Besuchen gemeinsam mit Bürgermeisterin Sylvia Braun und damit verbundenen Gesprächen bei LaLeLu, der Essensbank der evangelischen Kirche Issigheim und der Bürgerhilfe symbolisch übergeben wurden.

3.	Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten

Die Bürgermeisterin berichtet, dass der Beteiligungsbericht der Stadtmarketing GmbH im Downloadbereich zur Verfügung stehe.

Sie berichtet zur Innenstadtentwicklung, dass nach zwei noch für diese Woche geplanten Betonierabschnitten Anfang Oktober mit noch zwei weiteren Betonierabschnitten die Bodenplatte des Stadthauses bzw. der Tiefgarage fertigstellt sei. Für diese Arbeiten und die Herstellung der Anschlüsse an die öffentlichen Wasser-, Kanal- und Gasleitungen, wird im Zeitraum vom 21.09. – 19.10.2020 der Innere Ring von der Einmündung Hauptstraße bis zur Zufahrt REWE beidseitig gesperrt werden. Die Ausfahrt aus der Köhlergasse Richtung Hauptstraße, sowie aus den betroffenen Grundstücksausfahrten wird weiterhin gewährleistet sein. Nach Fertigstellung der gesamten Bodenplatte wird ein vierter Kran auf der Seite des Inneren Rings aufgestellt. Dieser ist für die Errichtung des Rewe-Marktes notwendig. Der Bauantrag für den REWE-Markt wurde Anfang August gestellt. Etwa die Hälfte der Tiefgaragendecke ist bereits ausgeführt, im nördlichen Teil werden z.Zt. die Unterzüge für die Decke eingeschalt. Parallel zur Bodenplatte und Tiefgaragendecke werden sukzessive die Sichtbetonwände des Stadthauses im Erdgeschoss ausgeführt. Etwa 90 % der Stahlbetonwände des Erdgeschosses werden Ende dieser Woche betoniert sein. Das Stadthaus wird ab nächster Woche eingerüstet, sobald der Arbeitsraum zwischen Verbau und Außenwand Tiefgarage verfüllt ist. Danach beginnen die Schalungsarbeiten für die Decke über dem Erdgeschoss im Osten.

Mit den Bauarbeiten für die Verbreiterung der Brücke Hauptstraße über den Krebsbach wurde am 07.09.2020 begonnen. Die Fahrbahnen der Hauptstraße wurden an dieser Stelle eingeengt, die Verkehrsführung mit jeweils einer Fahrspur in beide Richtungen bleibt für die Bauzeit erhalten. Wegen der beengten räumlichen Verhältnisse ist es notwendig, für die Bauzeit der Brücke (ca. 3 Monate) 8 Kfz-Stellplätze entlang der Zufahrtsstraße zum Bürgerhaus zu sperren, um die Zufahrt zum Fritz-Horst-Platz weiterhin zu gewährleisten. Die Betonarbeiten an der Brücke sollen Mitte Januar 2021 fertiggestellt werden, die Straßenbauarbeiten werden bis März 2021 fertiggestellt sein.

Die Arbeitsgruppen des Projektes beschäftigen sich z.Zt. neben den bautechnischen Umsetzungen vordringlich mit den Möglichkeiten der Bewirtschaftung der Tiefgarage, sowie dem Sicherheitskonzept für die Tiefgarage bzw. das Stadthaus. Zwei Varianten der Bewirtschaftung der Tiefgarage wurden in der ersten Sitzung des BauDi vorgestellt: Eine Eigenbewirtschaftung über eine GmbH oder als Betrieb gewerblicher Art mit Unterstützung einzelner externer Dienstleister oder aber eine komplette Vergabe der Dienstleistung an einen Dienstleister. Nur so können wir die Bewirtschaftung im Blick behalten und bezüglich der Nutzung flexibel reagieren.

Die Bürgermeisterin berichtet weiter, dass die Bürgerbeteiligung im Prozess des ISEK für die Förderung Stadt.Platz.Grün aktuell läuft. Die Schlüsselpersonengespräche sind angelaufen, weitere finden

noch statt. Es zeigt sich, dass die Bereitschaft sich mit Ideen für die Innenstadt einzubringen in der Kernstadt und den Stadtteilen unterschiedlich stark ausgeprägt ist. Einig sind sich bisher alle Befragten, dass in der Innenstadt etwas passieren muss und diese als Treffpunkt für die ganze Stadt wichtig ist. Die Termine für die aufsuchende Beteiligung in Niederissigheim am TEGUT und auf dem Wochenmarkt in Bruchköbel wurden durch die Bürgerinnen und Bürger gut angenommen. Fragenbögen wurden an beiden Terminen ausgefüllt und Anregungen gegeben. Am 23.09.2020 um 16:00 und 18:30 Uhr finden vom Treffpunkt an der Bühne am Freien Platz geführte Rundgänge durch das Fördergebiet statt, um danach Ideen zu sammeln was dort in den kommenden zehn Jahren verbessert werden sollte. Interessierte können sich bei der Stadtmarketing GmbH anmelden. In einer Ausschusssitzung – angedacht ist der 13.10.2020 – werden die Ergebnisse der Auswertung der Schlüsselpersonengespräche, der aufsuchenden Beteiligung und der Spaziergänge und die damit verbundenen Inhalte des ISEKS vorgestellt. Die Verwaltungsvorlage wird dann voraussichtlich in der Stadtverordnetenversammlung am 27.10. eingebracht.

Sie berichtet zum Alten Rathaus, dass vor dem Hintergrund der sowieso dringend notwendigen Renovierung in den letzten Monaten mehrere Szenarien der möglichen Nutzungen besprochen wurden. Eine gastronomische Nutzung durch einen Betreiber ist dabei der gangbarste Weg. Die Ideen eines bereits in der Vergangenheit interessierten Unternehmers wurden kürzlich konkretisiert und bereits gemeinsam mit dem Magistrat diskutiert. Dabei werden die Freifläche und das Gebäude selbst in das Konzept eingebunden. Ein Trauzimmer wird im 1. OG möglich sein, wenn man bei Bedarf einen Teil des dortigen Gastraums im Rahmen einer Raummiete abtrennt. Eine Barrierefreiheit wird wirtschaftlich vernünftig und gleichzeitig inhaltlich gut vertretbar über die Freifläche (Obsthaus Beller) mit einer barrierefreien WC-Anlage hergestellt werden. Die Stadt hätte mit den vorhandenen Haushaltsmitteln die Bausubstanz zu konditionieren und die haustechnischen Installationen zu modernisieren, der Pächter wäre für die Ausstattung und Einrichtung zuständig.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass zum 01.09.2020 zwei Ordnungspolizisten eingestellt worden seien. Bis zur Bestellung müssen beide noch den Lehrgang absolvieren und werden bis dahin ohne Uniform mit den vorhandenen Kollegen unterwegs sein.

Zur Nachmittagsbetreuung an der Brückenschule berichtet die Bürgermeisterin, dass derzeit die ZKJF gGmbH (Zentrum für Kinder, Jugend und Familie) als Gesellschaft des Main-Kinzig-Kreises die Betreuung stemme. Bislang habe es keinen Vertrag zwischen der Stadt und dem ZKJF gegeben. Während der Sommerferien sei mitgeteilt worden, dass ohne einen Vertrag - letztlich eine Kostenbeteiligung der Stadt - die Betreuung eingestellt werden müsse. Die Stadt habe eine Förderung im gleichen Rahmen wie bei den anderen Betreuungsprojekten zugesagt und zunächst für ein Jahr einen Vertrag geschlossen. Das weitere Verfahren werde noch geklärt.

Die Bürgermeisterin berichtet zur Haushaltseinbringung für das Jahr 2021 von erheblichen Schwierigkeiten aufgrund fehlender Kennzahlen. Ein Großteil der Kommunen im Kreis verschiebt folgerichtig die Haushaltseinbringung auf Ende des Jahres. Sie werde sich nach dieser Sitzung mit den Fraktionsvorsitzenden bezüglich des weiteren Verfahrens austauschen.

Zum in der letzten Sitzung beschlossenen Stadtradeln berichtet die Bürgermeisterin, dass die Stadt Bruchköbel im Zeitraum 23.08. bis 11.09. teilgenommen hat. Es laufe eine Stadtwette gegen Hanau, Maintal und Nidderau, die Auswertung stehe noch aus. Insgesamt seien 124.573 km von 448 Teilnehmern in 32 Teams zurückgelegt worden. Mit durchschnittlich über 6 km pro Einwohner liege die Stadt Bruchköbel hessenweit sehr gut. Die Aktion war ein voller Erfolg. Sie dankt allen, die sich engagiert haben. Nächstes Jahr gehe es in die nächste Runde.

4.	Berichte aus den Ausschüssen

Die Stadtverordnete Pauly berichtet von den Verhandlungen und Ergebnissen des Haupt- und Finanzausschusses am 30.06.2020.

Der Stadtverordnete Ochs berichtet von den Verhandlungen und Ergebnissen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Verkehr am 25.08.2020.

TOP 6.	DS-184/2020	Antrag Bündnis 90/Die Grünen: Installation von Fahrradampeln an der Kreuzung Hauptstraße/Bahnhofsstraße

Der Stadtverordnete Ringel spricht im Sinne des Antrags. Die Stadtverordnete Lauterbach bekundet, dass die Ampelanlage Hessen Mobil gehöre, die Hauptstraße sei eine Landesstraße. Daher müsse hier zuvörderst mit dieser Behörde gesprochen werden. Auch im Übrigen sei die konkrete bauliche Anlage nicht geeignet. Der Stadtverordnete Ringel meint, dass das Verhältnis zu Hessen Mobil immer als Totschlagargument benutzt werde. Wenn die Stadt das Ziel des Antrags konsequent verfolge, sei dies auch gegenüber Hessen Mobil durchsetzbar. Der Stadtverordnete Ochs spricht im Sinne der Stadtverordneten Lauterbach. Die Kreuzung sei stark mit Schwerlastverkehr belastet, Sonderregeln für Fahrradfahrer also gar nicht wünschenswert. Eine Veränderung sei allenfalls bei den beiden Armen Bahnhofstraße bzw. Waldstraße denkbar. Der Stadtverordnete Ringel meint, dass der Fahrradverkehr grundsätzlich gefördert werden müsse. Eine Umsetzung für die Bahnhofstraße / Waldstraße sei sinnvoll, die Arme der Hauptstraße könnten wegfallen. Die Bürgermeisterin bekundet, dass die Platzverhältnisse auf der Fahrbahn auf Höhe der Bankfiliale und Fa. Emer recht begrenzt seien und speziell diese Kreuzung nicht sinnvoll anzugehen sei. Bei anderen demnächst anstehenden Maßnahmen zur Planung und Umsetzung von Lichtsignalanlagen, z. B. im Rahmen der Innenstadtentwicklung, könne über solche Fahrradampeln nachgedacht werden. An der weiteren Diskussion beteiligt sich der Stadtverordnete Hormel. Der Stadtverordnete Ließmann spricht gegen den Stadtverordneten Ringel, vielmehr müsse endlich ein Generalverkehrsplan erstellt und umgesetzt werden.

Abstimmung: bei 4 Ja-Stimmen und 28 Nein-Stimmen abgelehnt

TOP 7.	DS-123/2020	Änderung der Hauptsatzung

Die Bürgermeisterin spricht im Sinne der Vorlage und wirbt für das Zustandekommen einer Kandidatenliste. Möglicherweise könne die Änderung der Hauptsatzung aufgrund einer Fristenproblematik nicht zur Kommunalwahl umgesetzt werden, was viele andere Kreiskommunen ähnlich betrifft. Der Stadtverordnete Ließmann spricht im Sinne eines Ausländerbeirats und gegen einen Integrationsrat und hofft ebenfalls, dass eine Kandidatenliste zustande kommt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:
Die Hauptsatzung wird wie folgt geändert:

7. Änderungsatzung zur Hauptsatzung der Stadt Bruchköbel, Main-Kinzig-Kreis

Aufgrund des § 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 1. April 2005, (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert am 07. Mai 2020, (GVBl. S. 318) hat die Stadtverordneten-versammlung der Stadt Bruchköbel am folgende 7. Änderung der Hauptsatzung beschlossen:

Artikel 1:

§ 5 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

Der Ausländerbeirat besteht aus 5 Mitgliedern. Zur Wahl des Ausländerbeirates wird die Möglichkeit der Briefwahl zugelassen.

Artikel 2

Die Änderung der Hauptsatzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt:

Bruchköbel,

Der Magistrat der Stadt Bruchköbel

Sylvia Braun
Bürgermeisterin

TOP 8.	DS-174/2020	Wahl einer Ortsgerichtsschöffin für das Ortsgericht Bruchköbel I (Bruchköbel, Kernstadt)

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:
Der Direktorin des Amtsgerichts Hanau wird für das Ortsgericht Bruchköbel I (Bruchköbel Kernstadt) für die erstmalige Ernennung zur Ortsgerichtsschöffin
Frau Heidrun Müller, geb. am 12.08.1953 in Calbach jetzt Büdingen, wohnhaft
Marienburger Straße 3c in 63486 Bruchköbel
vorgeschlagen.

TOP 9.	DS-124/2020	Ergänzende Straßenbeleuchtungsumrüstung auf LED Technik

Die Bürgermeisterin spricht im Sinne der Vorlage, ebenso der Stadtverordnete Ließmann. Der Stadtverordnete Hormel bittet, eine gegenüber den Erstinstallationen vor einigen Jahren angemessene Lichtfarbe auszuwählen. Die Bürgermeisterin bekundet, dass dies geschehen werde und sich die Technik in diesem Bereich bemerkenswert entwickelt habe.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:
Mit der EAM Netz GmbH in Kassel wird zum bestehenden Licht-Service und Licht-Effizienz-Vertrag (Straßenbeleuchtungsvertrag) vom 26.03.2013 die beigefügte
Nachtragsvereinbarung 1 geschlossen.

TOP 10.	DS-175/2020	Waldbewirtschaftung im Stadtwald Bruchköbel

Die Bürgermeisterin spricht im Sinne der Vorlage, die Vorlage stelle einen guten Kompromiss dar. Die Stadtverordnete Viehmann spricht ebenfalls im Sinne des Kompromisses zur Waldbewirtschaftung einerseits und zur weiteren Waldpflege durch HessenForst andererseits. Der Stadtverordnete Ringel äußert sich insgesamt vorsichtig zustimmend. Seiner Auffassung nach müsse jedes Jahr eine Feinjustage bei den Zahlen vorgenommen werden, deren Ergebnis dann konsequenterweise auch in der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen sei. Aus ökologischer Sicht seien die geplanten nachzupflanzenden Rot-Eichen und Schwarznüsse problematisch bzw. letztlich Nutzholz. Vielmehr solle auf eine natürliche Verjüngung gebaut werden.

Der Stadtverordnete Ringel stellt folgenden Änderungsantrag:
„2. Das bestehende Betreuungsverhältnis wird mit HessenForst bis 2026 fortgesetzt."

Währenddessen betritt der Stadtverordnete Kitzmann um 21:07 Uhr den Sitzungssaal. Damit sind 33 Stadtverordnete anwesend.

Der Stadtverordnete Ringel lässt sich noch umfassend zur Sache ein und übt Detailkritik. Insbesondere müsse eine strenge jährliche Kostenkontrolle stattfinden. Die Bürgermeisterin spricht im Sinne der seit Januar 2020 gemachten Fortschritte bei dem Kompromiss. Eine zeitliche Einschränkung des Be-

treuungsverhältnisses bis 2026 sei nicht optimal. Zu diesem Zeitpunkt könne man weitersehen. Der Stadtverordnete Hormel gibt einen historischen Abriss zum Thema Waldbewirtschaftung, insbesondere auch zu den seiner Wahrnehmung nach nicht eingehaltenen politischen Abmachungen zwischen CDU und GRÜNEN anlässlich der Haushaltsbeschlüsse vor 5 Jahren. Inhaltlich spricht er im Sinne des Kompromisses der Vorlage. Der Stadtverordnete Ringel meint, dass eine Einschränkung für HessenForst zum Jahre 2026 schon jetzt aus der Erfahrung der heftigen Verzögerung der politischen Willensfindung in den letzten Jahren sinnvoll und angemessen sei.

Abstimmung zum Änderungsantrag: bei 4 Ja-Stimmen (GRÜNE) und 29 Nein-Stimmen (CDU, BBB, SPD, FDP) abgelehnt.

Abstimmung zur DS 175/2020: einstimmig beschlossen

Beschluss:
1. Dem vorliegenden Forsteinrichtungswerk (siehe Anlage); Stand: 10.08.2020 wird rückwirkend für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2026 zugestimmt.

2. Das bestehende Betreuungsverhältnis wird mit HessenForst bis auf Weiteres fortgesetzt.

TOP 11.	DS-176/2020	Neustrukturierung der Holzvermarktung

Die Bürgermeisterin spricht im Sinne der Vorlage.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:
1. Die Stadt Bruchköbel tritt dem „Holzkontor Darmstadt-Dieburg-Offenbach AöR“ bei.

2. Die Vermarktung des verkaufsfähigen Holzes aus dem Stadtwald wird ab 01.10.2020 von der Holzverkaufsorganisation „Holzkontor Darmstadt-Dieburg-Offenbach AöR“ übernommen.

3. Der Anstaltssatzung wird zugestimmt.

TOP 12.	DS-115/2020	Berechnung der Kita-Gebühren für in Anspruch genommene Betreuung während des Betretungsverbotes aufgrund der Corona-Verordnung

Die Bürgermeisterin spricht im Sinne der Vorlage und berichtet aus der aktuellen Bürgermeister-Dienstversammlung, dass das Land keinerlei Erstattung geplant habe.

Währenddessen verlässt der Stadtverordnete Breitenbach um 21:21 Uhr endgültig die Sitzung. Damit sind 32 Stadtverordnete im Sitzungssaal anwesend.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:
Für den Zeitraum 20. April bis 30. Juni wird für die Inanspruchnahme der Betreuung in den städtischen Kindertagesstätten im Rahmen der Notbetreuung bzw. des eingeschränkten Regelbetriebs eine individuelle Rechnungsstellung je nach Betreuungsumfang und in Anspruch genommener Verpflegung vorgenommen.

Für den Zeitraum 20.04. - 30.04. werden für Kinder, die aufgrund des Betretungsverbotes nicht betreut werden konnten, bereits eingezogene Gebühren zurückerstattet.

TOP 13.	DS-181/2020	Verkauf eines Grundstückes, hier: Hauptstraße 113 a

Die Bürgermeisterin spricht im Sinne der Vorlage. Die Sache sei mit dem Main-Kinzig-Kreis als Fördergeber inhaltlich vollumfassend abgestimmt. Der Stadtverordnete Baier erläutert die historische Entwicklung der Sache und des Kompromisses aus seiner Wahrnehmung und spricht im Übrigen im Sinne der Vorlage. Der Stadtverordnete Ließmann spricht im Sinne der Vorlage und gegen die Einschätzung des Stadtverordneten Baier zur Entwicklung der Sache. Die heutige Vorlage und die heutige Beschlussfassung stellen eine Signalwirkung für Betroffene dar. Der Stadtverordnete Ringel signalisiert Zustimmung und kritisiert die Pressemitteilungen der SPD in der Sache. Der Stadtverordnete Ochs spricht ebenfalls gegen die Einschätzung des Stadtverordneten Baier. Der Stadtverordnete Ringel spricht gegen den Stadtverordneten Ochs. Die Bürgermeisterin bekundet, dass mit dem vorliegenden Kompromiss offensichtliche Missverständnisse und Kommunikationsmängel zwischen den Fraktionen ausgeräumt seien.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

1. Dem Verkauf des in der Gemarkung Bruchköbel liegenden Grundstückes Flur 5, Flurstück 164/64 zur Größe von 820 qm, Hauptstraße 113 a an die Baugenossenschaft Bruchköbel eG, Im Niederried 1, 63486 Bruchköbel, wird zugestimmt. Der Grundstückskaufpreis beträgt 150.000 Euro. Die Kosten der Durchführung des Kaufvertrages sowie die Abbruch- und Entsorgungskosten trägt der Käufer.

2. Die Baugenossenschaft Bruchköbel eG verpflichtet sich vertraglich zur Errichtung von bezahlbarem Wohnraum im Sinne der Richtlinie des Main-Kinzig-Kreises mit einem Mietpreis von 7,50 €/qm Wohnfläche, der den Anforderungen von Mehrgenerationswohnen entspricht. Die Hälfte der entstehenden Wohnungen soll für „Betreutes Wohnen“ geeignet sein. Hierzu kann ein separater Vertrag zwischen den Mietern und einem externen Dienstleister geschlossen werden.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung um 21:47 Uhr.

Guido Rötzler Stadtverordnetenvorsteher	Dr. Achim Wächtler Schriftführer